

Alte und Neue Zürcher Tanzmusik, Heft 1

für 2 Melodieinstrumente und Begleitung (Gitarre) (zur Besetzung siehe auch K)

- 1 **Polonaise in D-dur**
- 2 **Lindehofwalzer**
- 3 **Linas-Polka**
- 4 **Schottisch**
- 5 **Zank-Polka**
- 6 **Schwingpolka**
- 7 **Mazurka für Pi-Chin**
- 8 **Schottisch**
- 9 **Galopp**

V Adliswil-Oberleimbach: Musig-Schüür im Ris Nr. 6, 1986 / hrsg. von Müller, Fabian

BIBL Zürich: Zentralbibliothek

BEM Die Begleitstimme ist in Akkordchiffren (G, D⁷ etc.) notiert.

K Alte Zürcher Tanzmusik

Diese Melodien sind der Sammlung Eduard Lechners (1847-1916) aus dem Rafzerfeld entnommen. In dieser Sammlung sind auf 395 Seiten 71 Walzer, 71 Polka, 64 Galopp, 65 Schottisch, 49 Mazurka, 3 Kreuzpolka und 1 Ländler enthalten. Bei meinen Bearbeitungen habe ich versucht, die Melodien soweit wie möglich original zu übernehmen (z.T. gab es zu grosse Intervallsprünge, Töne, die nicht in die gegebene Harmonie passten oder einfach Schreibfehler). Beinahe alle Stücke, welche von Lechner für Blaskapelle, d.h. in b-Tonarten gesetzt waren, habe ich in für Streichinstrumente günstige Tonarten transponiert. Auch sind die Harmonien welche, von Lechner einfacher verwendet wurden, etwas erweitert. Auffällig in dieser Sammlung sind die häufig vorkommenden Moll-Teile, welche vor allem aus der Appenzellermusik bekannt sind. Dass ein Einfluss von dorthier vorhanden war, ist jedoch nicht anzunehmen, da die Appenzellermusik, in der Form wie wir sie heute kennen, damals erst im Aufkommen war. Die Zürcher Tanzmusikanten wurden wahrscheinlich eher von Norden her beeinflusst. In dieser Sammlung sind unter anderem Teile vorhanden, die ebenfalls im Süddeutschen Raum bekannt sind. Ebenfalls

beeinflusst wurde dieser Stil sicherlich von der Kunstmusik. Zahlreiche Sätze von damaligen Schlagern, Melodien von Strauss, Offenbach, Rossini usw., sind ebenfalls in dieser Sammlung zu finden.

Neue Zürcher Tanzmusik: Diese Melodien sind Eigenkompositionen, welche diesen Stil weiterführen sollen.

Zur Besetzung: Gesetzt habe ich diese Stücke für 2 Geigen, die die 1. und 2. Stimme spielen und Bass, welcher für eine gute Begleitung fast unersetzlich ist.

Um die harmonischen Angaben in eine gut klingende Begleitung umzuwandeln, empfehle ich die improvisierte 3. Stimme mit Hackbrett, Geige, Cello, Bratsche usw. (Bass oder Nachschlag), mit Harfe Gitarre Akkordeon usw. (Bass und Nachschlag) zu besetzen. (Vorwort der Ausgabe [im letzten Abschnitt von C.J. sinngemäss formuliert])